

Informationsschrift der Bezirks-Ausschüsse



Fußball am Bodensee



Herausgeber: Bezirk Bodensee im Südbadischen Fußballverband
Konrad Matheis, Bezirksvorsitzender, Pfarrgasse 2, 88605 Sauldorf * konrad-matheis@t-online.de
Redaktion und Gestaltung: Karl-Heinz Arnold, G.-v.-Herder-Weg 33, 78464 Konstanz
Telefon: 07531/62495 * Telefax: 07531/68621 * kha@khapresse.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung des Verfassers.

25. Jahrgang

Nr. 291 – Dezember 2013

Weihnachten



**Allen
Fußballfreunden
wünschen wir
ein frohes &
besinnliches
Weihnachtsfest
und eine Zeit
erholender Ruhe.**

Für Ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten des Fußballsports gilt Ihnen unser herzliches Dankeschön. Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir eine geruhige Adventszeit im Kreise der Familie.

Konrad Matheis Bezirksvorsitzender

Harry Ehing Bezirks-SR-Obmann

Hans-Peter Restle Bezirksjugendwart

Dezember 2013

Adressen Bezirk Bodensee

„Fußball am Bodensee“

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold

Bezirksfußballausschuß

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold
manfred-biller@web.de Manfred Biller
r_brecht@t-online.de Roland Brecht
harryehing@t-online.de Harry Ehing
lothar.hess@freenet.de Lothar Hess
di-heussler@t-online.de Dieter Heußler
kohliguenter@gmx.de Günter Kohli
konrad-matheis@t-online.de Konrad Matheis
georg.oexle@arcor.de Georg Oexle
karl.rueckgauer@t-online.de Karl-Dieter Rückgauer
weimer@kues-partner.de Jens Weimer
otmar.wikenhauser@hegaudata.de Otmar Wikenhauser
ute.wilkesmann@yahoo.de Ute Wilkesmann

Bezirksjugendausschuß

vera.epple@gmx.com Vera Epple
fgauland@gmx.de Florian Gauland
lothar.hess@freenet.de Lothar Hess
franz.jehle@t-online.de Franz Jehle
matteo.marra@kabelbw.de Matteo Marra
jendo.mirthes@t-online.de Jendo Mirthes
p.restle@web.de Hans-Peter Restle
sschmal@t-online.de Stefan Schmal
weimer@kues-partner.de Jens Weimer
otmar.wikenhauser@hegaudata.de Otmar Wikenhauser

Bezirks-SR-Ausschuß

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold
harryehing@t-online.de Harry Ehing
knoll.siegfried@web.de Siegfried Knoll
thomas-oppe@gmx.de Thomas Oppe
sschmal@t-online.de Stefan Schmal
vicedominipasquale@googlemail.com Pasquale Vicedomini
spieleinteiler@norbert-wassmer.de Norbert Wassmer

SR-Gruppenobmänner

m_klaiber@t-online.de Michael Klaiber
go@srgruppe-radolfzell.de Thomas Litterst
detlef-margraf@web.de Detlef Margraf
klaus.mutter@sr-markdorf.de Klaus Mutter
roessler.heinz@web.de Heinz Rössler
joachim.stoerk@sr-messkirch.de Joachim Störk
sr-gruppe-kn@gmx.de Stefan Teufel

SR-Lehrwarte

reinhold.brandt@uni-konstanz.de Dr. Reinhold Brandt
harryehing@t-online.de Harry Ehing
thomas-oppe@gmx.de Thomas Oppe
hansjoergrommel@web.de Hansjörg Rommel
th.schiffner@gmx.de Thorsten Schiffner
sr.gjordschneider@web.de Klaus-Gjörd Schneider
wolfgang.tietze@gmx.de Wolfgang Tietze
vicedominipasquale@googlemail.com Pasquale Vicedomini
spieleinteiler@norbert-wassmer.de Norbert Wassmer

DFBnet-Multiplikatoren

kha@khapresse.de Karl-Heinz Arnold
gaus@sr-bodensee.de Benjamin Gaus

Zum Jahreswechsel 2013/2014



Liebe Fußballfreunde,

ein Jahr geht zu Ende – ein Jahr mit vielen Höhepunkten, auch im Fußball, an die wir uns sicher gerne zurückerinnern. Da waren die Meisterschaften, die in allen Altersklassen errungen werden konnten. Da waren die Pokalendspiele, die vor stattlichen Zuschauerzahlen stattfanden und vieles mehr. Es geht aber auch ein Jahr zu Ende mit etlichen Tiefpunkten. Hierzu zählen auch die Abstiege aus den einzelnen Spielklassen und ganz besonders die Spielabbrüche, die wir in den vergangenen zwölf Monaten erfahren mussten.

Und genau hier bei den Spielabbrüchen müssen wir alle, ob Vereins- oder Verbandsfunktionär, ob Spieler oder Schiedsrichter, im kommenden Jahr ansetzen, damit dem allgemein steigenden Trend der Gewaltbereitschaft Einhalt geboten wird. Es kann nicht sein, dass ein paar Wenige unseren Fußball in schlechten Ruf bringen. Es geht um unseren Fußball, den wir alle gerne in unserer Freizeit betreiben, ob aktiv oder als Funktionär. Mancher Zuschauer kommt nicht mehr auf den Fußballplatz, weil die Ausdrücke, die da nicht selten fallen, „unter die Gürtellinie“ gehen. Da für die vielen kleinen Vereine in unserem Bezirk in Zukunft, bedingt durch den demographischen Wandel und die vielen anderen Freizeitangebote, ohnehin Existenzsorgen anstehen, müssen diese nicht auch noch durch ein paar wenige Unverbesserliche vergrößert werden.

Der DFB hat im Oktober auf seinem Bundestag den Masterplan für die Amateurvereine verabschiedet. Hierbei will er zusammen mit den Regionalverbänden, den Bezirken und Vereinen den Fortbestand, gerade der vielen kleinen Vereine, sichern. Hierbei gilt es im kommenden Jahr gemeinsam Hand anzulegen.

Im kommenden Jahr findet wieder eine Fußball-Weltmeisterschaft statt, wobei in ganz Deutschland Zigtausende mit der Deutschen Mannschaft mitfiebern und eine große Euphorie auslösen werden. Diese Euphorie gilt es dann wieder für die Vereine, wie im Jahre 2006, einzufangen und sich zu eigen machen, indem sie die Kinder und Jugendlichen in ihre Vereine holen. Packen wir es gemeinsam an.

In diesem Sinne bedanke ich mich auch im Namen von BJW Hans-Peter Restle und BSO Harry Ehing bei allen Mitarbeitern in den Vereinen und in den Bezirksausschüssen für die Mitarbeit in dem zu Ende gehenden Jahr. Ich wünsche Ihnen und ihren Familien frohe und gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Konrad Matheis
Bezirksvorsitzender

„Komm, mach mit!“ – SR rühren die Werbetrommel

Die Schiedsrichtervereinigung Bodensee hat dieses Jahr gleich zwei erfolgreiche Lehrgänge durchgeführt zur Ausbildung neuer Schiedsrichter. Dies war nur möglich, weil etliche Vereine den Ernst der Lage wohl erkannt haben und bereit waren, die Sache zu unterstützen. Auch wenn dies das ureigene Interesse der Vereinsverantwortlichen ist, ist es deswegen nicht weniger positiv zu werten. Die nächste Ausbildungsrunde unter dem Motto „Komm, mach mit!“ ist für die Zeit vom 10. bis 25. Januar 2014 im Nellenburg-Gymnasium in Stockach vorgesehen.

Das positive Ergebnis der Neulingslehrgänge darf aber nicht dazu verleiten, mit dem Erreichten zufrieden zu sein und nun einfach „die Füße stillzuhalten“. Wenn in absehbarer Zeit das aktuelle SR-Soll für die Vereine veröffentlicht wird, dann ist die Erkenntnis nicht weit, dass bei etlichen Clubs noch genügend „Luft nach oben“ verbleibt, um in den eigenen Reihen für die Schiedsrichterei zu werben. Zudem ist die Anzahl an Schiedsrichtern, die diesem Hobby den Rücken kehren, unverändert hoch. So haben selbst die beiden Lehrgänge dieses Jahres zu keiner Steigerung bei der Zahl der Schiedsrichter geführt.

Bereits geraume Zeit schon hängen in vielen

Vereinsheimen Plakate aus, um die „Werbetrommel“ für den Lehrgang im Januar 2014 zu rühren. Es wird dies wohl der einzige Neulingslehrgang im Bezirk Bodensee sein. Es wird den Vereinen naturgemäß nicht leicht fallen, Schiedsrichternachwuchs zu finden, zumal das dann ja auch wieder Fußballer sind, die ihnen dann zumindest teilweise in den eigenen Mannschaften als Spieler fehlen. Man mag es aber drehen und wenden, wie man will – die Vereine werden immer die Schnittstelle bilden, wenn es um die Schiedsrichterei geht. So muss man einmal mehr festhalten, dass sich nur selten „Seiteneinsteiger“ zum Spielleiter ausbilden lassen, die zuvor nicht Fußball spielten oder noch spielen. Wenn die Vereine dann schon Interessenten zur Ausbildung schicken, dann sollten sie sich hinterher auch die Mühe machen, den selbst gewonnenen Nachwuchs zu unterstützen. Nicht selten müssen junge Unparteiische Spielleitungen zurückgeben, weil sie niemand zum Spiel bringt, wenn die Eltern keine Zeit haben. Auch dies wäre eine Gelegenheit für die Clubs, helfend einzugreifen. Das alles aber wird überstrahlt von der Pflicht der Vereine, für ein gesittetes Verhalten gegenüber den Schiedsrichtern zu sorgen, wenn diese zu den Begegnungen antreten. Was sich hier auf den Sportplätzen teilweise abspielt, das hat Dimensionen an-

genommen, die sich ein Außenstehender oft nicht einmal vorstellen mag. Nicht ohne Sorge sind die Auswüchse zu beobachten, die gerade im Jugendfußball zu verzeichnen sind. Man kann und muss hier ein Umdenken und ein energisches Einschreiten in den Vereinen fordern, wenn sich die Lage bessern soll. Nun, wer Schiedsrichter werden will, der sollte sich jetzt nicht gleich vor Schreck zurückziehen, denn es bleibt immer noch die Tatsache, dass bei der übergroßen Zahl der Spiele keine Vorkommnisse zu vermelden sind. Ein einziger Übergriff wäre aber schon zuviel und bei einem bleibt es eben bedauerlicherweise nicht.

Lehrgangsauftritt ist am Freitag, 10. Januar 2014, um 19.00 Uhr. Als weitere Termine sind vorgesehen, 11. Januar (Samstag) ab 9.30 Uhr, 17. Januar (Freitag) ab 19.00 Uhr, 18. Januar (Samstag) ab 9.30 Uhr, 24. Januar (Freitag) ab 19.00 Uhr und 25. Januar (Samstag) ab 9.30 Uhr. Die Teilnehmer müssen spätestens im April 2014 das 14. Lebensjahr vollenden, das Höchstalter beträgt 45 Jahre. Schriftliche Anmeldungen sind an Bezirks-SR-Obmann Harry Ehing, Auf Löbern 21 in 78234 Engen-Welschingen, Tel. 07733/1780, Fax 07733/977710, harryehing@t-online.de, zu richten, der auch für Anfragen zur Verfügung steht.